

Tätigkeitsbericht 2018 Solisa Freundeskreis e.V. Essen



Vorwort

Liebe MitgliederInnen, FreundInnen und Förderer unseres Solisa Freundeskreises e.V. Essen,

der vorliegende Tätigkeitsbericht fasst zusammen, welche Aktivitäten unser Verein in 2018 umgesetzt hat und mit welchen inhaltlichen Schwerpunkten wir uns beschäftigt haben.

Unsere satzungsgemäße Aufgabe, die Dorfentwicklung in Mali zu unterstützen, stellt uns auf dem Hintergrund der krisenhaften Situation in Mali vor eine besondere Herausforderung. Nur in engem Austausch mit unserem malischen Partner, SOLISA ONG Bamako ist es möglich, zu entscheiden, in welchen Regionen und Kommunen Malis unsere Unterstützung nachhaltig ankommt und wo möglichst unterschiedliche Bevölkerungsgruppen einer Kommune unsere Projekte auch annehmen. Das Ziel der Stabilisierung der malischen Zivilgesellschaft bekommt auf dem Hintergrund der Krise für unser Engagement eine größere Bedeutung als in den vergangenen Jahren. Wir hoffen, mit unseren Projekten „Förderung der Gesundheit und Trinkwasser für Marakadougou Sirakoro“, „Teilunterstützung für Verwaltungskomitees ländlicher „SOLISA Gesundheitszentren“ und der Notfallhilfe „Befüllung lokaler Getreidespeicher in von Hunger betroffenen Dörfern“ dazu einen Beitrag geleistet zu haben.

In 2018 haben wir darüber hinaus vereinsinterne Veränderungen und Ideen unserer Essener Gruppe umsetzen können:

Die bereits in der Jahreshauptversammlung 2017 angestoßenen Veränderungen zeigten ihre Wirkung: Dazu gehört die, durch unser neues, jüngstes Vorstandsmitglied Jannica Wiesweg initiierte Gestaltung einer neuen Solisa Homepage, einer Solisa Face Book Präsenz und die Entwicklung eines neuen Logos durch Florian Böttcher, ebenfalls neues Solisa Mitglied. Perspektivisch mehr und auch jüngere Menschen für die „Mali- Arbeit“ unseres Vereines zu interessieren ist uns wichtig, gelingt aber schwerlich, wenn wir keine zeitgemäße Informationsplattform über unseren Vereines anbieten.

Die neue Datenschutzgrundverordnung erforderte eine Beschäftigung im Umgang mit Vereinsdaten und mit der Informationsweitergabe sowie den Rechten und dem Schutz von Bildern.

Ein weiter Schwerpunkt in 2018 war die Auseinandersetzung mit den Förderrichtlinien für vom BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) unterstützte Projekte. Als eingetragener, gemeinnütziger Verein, der mit einer anerkannten malischen Partnerorganisation seit Jahren zusammenarbeitet dürfen wir Zuwendungen des BMZ für Projekte in Mali über die Organisation Engagement Global GmbH in Bonn beantragen. Die Projekte sollen von der malischen Zivilgesellschaft möglichst gut angenommen werden und lokale Akteure sollen sich während des Projektes weiterbilden. Gleichzeitig soll die malische Regierung nicht aus ihrer Verantwortung der Umsetzung einer flächendeckenden Infrastruktur entlassen werden. Dies ist eine Herausforderung für die Entwicklungshilfe im Allgemeinen. Für uns, den Solisa Freundeskreis e.V. Essen bedeutet dies, mit SOLISA ONG Bamako bei jedem neuen Projektvorhaben nicht nur die lokalen Akteure einzubinden und Fortbildungen für die betroffenen Bevölkerung zu initiieren sondern auch die malischen Kommunen mehr denn je mit in unser Handeln einzubeziehen. Bereits 2017 haben wir an einigen Seminaren zu den BMZ Förderrichtlinien bei Engagement Global GmbH teilgenommen. In 2018 konnten wir uns darüber hinaus gemeinsam mit unserem

Projektpartner Bandiougou Niakaté bei seinem Deutschlandbesuch Besuch in Bonn beraten lassen. Bezüglich unserer fördermittelunabhängigen Unterstützung haben wir im Solisa Freundeskreis satzungsgemäße Ausgaben und Budgets für kleinere Aktivitäten in Mali festgelegt die der ländlichen Bevölkerung in besonderen Situationen „spontan“ zu Gute kommen. Diese haben wir mit unserer Partnerorganisation SOLISA Bamako diskutiert. Auf der Grundlage konnten wir in 2018 über dem „großem“ vom BMZ unterstützten Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 60.000 Euro zwei weitere kleinere Projekte/Kampagnen mit insgesamt 5.500 Euro unterstützen. Voraussichtlich werden wir dazu auch in Zukunft weiterhin in der Lage sein.

Wir danken all unseren FreundInnen und Förderern, ohne die unser Engagement für Mali nicht denkbar wäre!

Für den Solisa Freundeskreis e.V. Essen

Jannica Wiesweg

Annette Giesen

Unsere Aktivitäten in 2018

Projekte:

In 2018 konnte der SOLISA Freundeskreis wieder ein in 2017 gestartetes Projekt in Kooperation mit dem BMZ abschließen und im dritten Quartal konnten wir ein neues Projekt für 2018/2019 auf den Weg bringen:

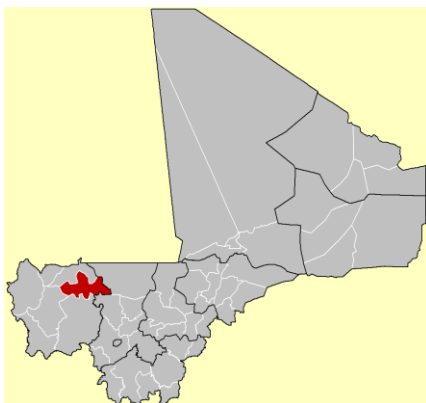
Im März wurde die **Gesundheitsstation in MarakadougouSirakoro** eingeweiht und in Betrieb genommen. Das Projekt, welches 2017 begonnen hat konnte somit abgeschlossen werden. Zwei Vereinsmitglieder, Annette Giesen und Jannica Wiesweg waren gemeinsam mit Georg Kosinski der die Fotodokumentation übernahm nach Mali gereist. Die Eröffnung der Gesundheitsstation wurde von der Dorfbevölkerung und der kommunalen Vertretung gefeiert und sie wurde dann auch in Betrieb genommen. Im Verlauf des Jahres (Stand: September 2018) wurde sie bereits rege genutzt: Rund 1000 Menschen haben den allgemeinen Service der Gesundheitsstation in Anspruch genommen, 98 begleitete Entbindungen und 175 prä- und postnatale Besuche haben stattgefunden. In der Gesundheitsstation finden neben einer allgemeinen gesundheitlichen Basisversorgung und der Entbindungen, auch Beratungsangebote insbesondere für Frauen und Mädchen zur sexuellen Aufklärung, Hygiene und Ernährung statt. Die eingesetzte Krankenschwester und der Apotheker wurden gut in die Dorfstruktur aufgenommen. Die Ausstattung der Station entspricht vollständig den ortsüblichen Standards. Die Gesundheitsstation wird von einem dörflichen Verwaltungskomitee bewirtschaftet.



Zusätzlich konnte auch ein **solarbetriebener Brunnen in Marakadougou Sirakoro** in Betrieb genommen werden. Der Brunnen wird über ein gegründetes Wasserkomitee vor Ort bewirtschaftet. Dadurch kann die Ressource „Trinkwasser“ nachhaltig und bedarfsorientiert genutzt werden. Die Summe von 1.605 € wurde fünf Monate nach Inbetriebnahme durch das Wasserkomitee erwirtschaftet. Dieses Geld kommt der Wartung, Instandsetzung des Brunnens und der Personalfinanzierung für die Wasserwärter zu Gute.



Da unser Antrag über Engagement Global GmbH auf Förderung durch BMZ Mittel mit dem Titel: „Verbesserung der Gesundheit in der Region Kayes“ erfolgreich war, waren wir im Herbst 2018 in der Lage, ein weiteres Projekt im Dorf Kandiare in der Gemeinde Diangounte Kamara zu beginnen. Das Dorf Kandiare, rund 350 km nordwestlich von Bamako liegt im „Sahel Sec“, dem trockenen Sahel und ist von Dürren besonders betroffen. Kinder unter fünf Jahren und geschwächte Personen sind laut Bericht von UNICEF in 2018 lebensbedrohlich gefährdet. Auch in Kandiare ist die gesundheitliche Situation schwierig, da die Bevölkerung im Notfall meist nicht rechtzeitig beim nächsten Gesundheitservice (30 km Fußweg entfernt) ankommt. Um diese Situation zu verbessern konnte in der zweiten Jahreshälfte mit dem Bau einer Gesundheitsstation und eines solarbetriebenen Brunnens begonnen werden. Die Stellen für eine Hebamme/Krankenschwester und einen Apotheker für die Gesundheitsstation Kandiare wurden bereits ausgeschrieben. Da die Hebamme zu jeder Zeit erreichbar sein muss, bezieht sie in ein „Projekthaus“ auf dem Gelände der Gesundheitsstation, sie wird damit Teil der Dorfbevölkerung.



Lageplan vom Bezirk Diema, in der das Dorf Kandiare liegt

Neben den Projekten die durch das Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit gefördert wurden, konnte der SOLISA Freundeskreis Mittel für besonders dringende Kleinprojekte und Kampagnen zur Verfügung stellen. Hiervon wurden Getreidespeicher in Dürreregionen aufgefüllt und zusätzliche Mittel für die

Verwaltungskomitees von „SOLISA Gesundheitszentren“ zur Verfügung gestellt. Die Mittel wurden für Instandsetzungen und zusätzliche Personalkosten eingesetzt.



Projektpartner/Austausch mit Mali:

Austausch in Deutschland

In 2018 konnte unser Verein wieder einen intensiven und persönlichen Austausch mit der Partnerorganisation SOLISA ONG pflegen. Dazu gehört: Projekte planen, Präsentationen vorbereiten und durchführen und Projekte abzurechnen, sowie eingesetzte Mittel zu überprüfen. Neben der Reise in unser Partnerland Mali durch zwei Vereinsmitglieder Anfang 2018 fand auch ein „Gegenbesuch“ von Geschäftsführer Bandiougou Niakaté bei uns in Essen im Herbst 2018 statt. Hier konnte er an Vereinssitzungen teilnehmen, den Freundeskreis über das laufende Projekt informieren und berichten, was in Mali dringend benötigt wird. Das Programm von Niakate Bandiougou in Deutschland war voll. Er hat verschiedenen Sponsoren von den Aktivitäten seiner NGO berichtet und weitere Kooperationspartner in Deutschland, wie den Solisa Freundeskreis Gymnasium Fabritianum Krefeld e.V. und die Gruppe Baobab Hittfeld /Seevetal Schüler für Afrika e.V. sowie die Honorarkonsulin für Mali in Hamburg besucht. Gemeinsam konnten wir am bundesweiten Malinetzwerktreffen in München zum Thema: „Bildung für Mali“ teilnehmen. Ein Gespräch in Bonn zwischen Engagement Global, Bandiougou Niakaté und unserem Verein mit dem Schwerpunkt Projektförderung für Mali war ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Deutschlandreise.

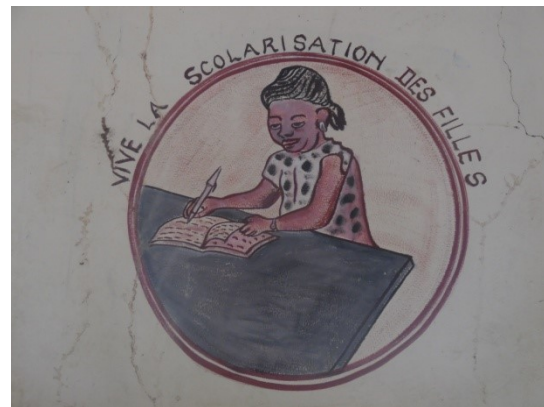


Malireise

Bei dem Besuch in Mali konnte, wie bereits berichtet die Gesundheitsstation in Marakadougou Sirakoro eingeweiht werden. Zudem plante unsere Partnerorganisation auch

die Möglichkeit ein, ältere schon abgeschlossene Projekte zu besuchen und zu sehen, wie diese genutzt werden.

Im Dorf Mion hatte der Solisa Freundeskreis in 2015 und 2016 ein Bildungs-und Gesundheitsprojekt mit dem Bau einer Schule und einer Gesundheitsstation umgesetzt. Hier konnten wir an einer Generalversammlung teilnehmen und bekamen einen detaillierten Bericht darüber, wie die Bevölkerung die Gesundheitsstation angenommen hat, wie viele Kinder entbunden und wie viele Kranke mit welchen Schwerpunkten insgesamt behandelt werden konnten. Die wirtschaftlichen Aspekte der Gesundheitsstation wurden thematisiert und es wurde berichtet, dass die Station durch die Einnahmen finanziell unabhängig ist und von der Bevölkerung selbstständig getragen werden kann. Bei dem Besuch der Schule konnten wir uns in Mion von Lerninhalten, von Schülerzahlen (weiblich/männlich) und von dem Gebäudezustand überzeugen. Hier gab es eine Versammlung mit dem Schulkomitee.



Während der Malireise haben wir stellvertretend für den Verein Baobab Hittfeld-Seevetal/ Schüler für Afrika e.V. an der Eröffnung einer Schule im Dorf Korodou teilgenommen und die Projektumsetzung überprüft.

Unsere Erfahrung ist: Durch die persönlichen Treffen konnte die Partnerschaft erneut gefestigt werden. Neue Projekte können bedarfsorientierter geplant werden, wenn es einen intensiven Austausch gibt und man einen persönlichen Eindruck von der Projektregion in Mali gewonnen hat.

Informationen zum Vereinsleben und zur Spendenakquise:

- Im Jahr 2018 wurde ein neues Mitglied im Freundeskreis, Florian Böttcher, der sich bereits im Vorfeld auf vielfältige Weise für den Freundeskreis engagiert hat, aufgenommen.
- Leider musste der Solisa Freundeskreis zum Jahresabschluss auch seinen ersten Todesfall in der Vereinsgeschichte beklagen. Unser langjähriges Mitglied Camilla Mayer verstarb am 31.12.2018 aufgrund einer schweren Krankheit.
- Für den Solisa Freundeskreis gilt fortan die neue Datenschutzgrundverordnung. Die Mitglieder wurden hierüber informiert und haben die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt.
- 2018 wurden erneut der Großteil der Spenden durch die Benefiz Veranstaltung „Mau Mau Nacht“ eingenommen. Darüber hinaus hat die Firma „Gathmann Michaelis und Freunde“ eine größere Summe an den Freundeskreis zur Projektdurchführung einer Gesundheitsstation gespendet.

- Die Firma „2plus2 Kommunikation“ hat sich besonders durch die Begleitung und Fotodokumentation der Malireise mit Georg Kosinski und durch den Aufbau der neuen Homepage für Solisa engagiert.
- Wie in jedem Jahr gab es wieder zahlreiche Einzelspenden von Privatpersonen, die zum Teil auf Geburtstagen oder Firmenfeiern gesammelt wurden.
- Anlässlich des 25.Jubiläums des Fahrradrennens „Holger Joel Cup“ vom Triathlonclub Essen kamen die Startgelder unserem Verein zu Gute.
- Das jährliche Stormanten Skat Turnier brachte zudem auch wieder durch seine Startgelder Spenden für SOLISA ein.



Neuerungen:

Im Zuge der Digitalisierung und um über die Arbeit des Freundeskreises zu informieren, hat unser Verein sich dazu entschlossen, die Homepage komplett neu zu gestalten. Unter www.solisa.de können sich Interessierte nun über die verschiedenen Projekte, das Vereinsleben und unseren Austausch mit dem Partnerland Mali informieren. So haben wir eine bessere Transparenz geschaffen, wie wir Spendengelder und Zuwendungen einsetzen. Ohne die Gestaltungsanstöße von Pina Gromotka, der Tochter des Vereinsmitgliedes Helmut Gromotka und Georg Kosinski, Fotograf und Mediengestalter von 2plus2 Kommunikation hätten wir diese Arbeit nicht schaffen können.

